



Peter Schlobinski & Torsten Siever (Hrsg.)

# Sprachliche und textuelle Merkmale in Weblogs.

Ein internationales Projekt

Mit Beiträgen von Mario Franco, Marta de Gerdes,  
Małgorzata Kowalczyk, Sandro M. Moraldo, Helena Pettersson,  
Peter Schlobinski & Torsten Siever, Larissa Shchipitsina,  
Bernd Sieberg und Jia Zhu

# 46

NET.WORX

DIE ONLINE-SCHRIFTENREIHE DES PROJEKTS SPRACHE@WEB



# NET.WORX

## REDAKTION

www.mediensprache.net | [networx@mediensprache.net](mailto:networx@mediensprache.net)  
Die genauen Anschriften und E-Mail-Adressen siehe weiter unten

---

**HERAUSGEBER** Jens Runkehl, Peter Schlobinski, Torsten Siever  
**EDITORIAL-BOARD** Prof. Dr. **Jannis Androutsopoulos** (Universität Hannover) für den Bereich websprache & medienanalyse;  
Prof. Dr. **Christa Dürscheid** (Universität Zürich) für den Bereich Handysprache;  
Prof. Dr. **Nina Janich** (Technische Universität Darmstadt) für den Bereich Werbesprache;  
Prof. Dr. **Ulrich Schmitz** (Universität Essen), für den Bereich Websprache.  
**ISSN** 1619-1021  
**ANSCHRIFT** **Niedersachsen:** Universität Hannover, Deutsches Seminar, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover  
**Hessen:** Technische Universität Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft, Hochschulstrasse 1, 64823 Darmstadt  
**Internet:** [www.mediensprache.net/networx/](http://www.mediensprache.net/networx/)  
**E-Mail:** [networx@mediensprache.net](mailto:networx@mediensprache.net)

---

## ZU DIESER ARBEIT

**AUTOR & TITEL** Schlobinski, Peter & Torsten Siever (Hrsg.): Sprachliche und textuelle Merkmale in Weblogs. Ein internationales Projekt.  
**VERSION** 1.1 (2005-01-13)  
**ZITIERWEISE** Schlobinski, Peter & Torsten Siever (Hrsg., 2005): Sprachliche und textuelle Merkmale in Weblogs. Ein internationales Projekt. <<http://www.mediensprache.net/networx/networx-46.pdf>>. In: Networx. Nr. 46. Rev. 2005-01-13. ISSN: 1619-1021.

Zitiert nach Runkehl, Jens & Torsten Siever (²2001). Das Zitat im Internet. Ein Electronic Style Guide zum Publizieren, Bibliografieren und Zitieren. Hannover.

---

## MANUSKRIPTE

**EINSENDUNG** Die Einsendung von Beiträgen und Mitteilungen sind an folgende E-Mail-Adresse zu richten: [networx@mediensprache.net](mailto:networx@mediensprache.net) oder an die Postadresse: Jens Runkehl, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft der Technischen Universität Darmstadt, Hochschulstrasse 1, Darmstadt.

**AUTORENHINWEIS** Mit der Annahme des Manuskripts zur Veröffentlichung in der Schriftenreihe Networx räumt der Autor dem Projekt [sprache@web](mailto:sprache@web) das zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungsrecht ein. Dieses beinhaltet das Recht der Nutzung und Wiedergabe. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

**BEGUTACHTUNG** Die Begutachtung eingesandter Beiträge wird von den Herausgebern sowie den Vertretern des Editorial Board vorgenommen.

## Networx

ist die Online-Schriftenreihe des Projekts [Sprache@web](mailto:sprache@web). Die Reihe ist eine eingetragene Publikation beim Nationalen ISSN-Zentrum der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main.

---

## » Einsenden?

Möchten Sie eine eigene Arbeit bei uns veröffentlichen? Dann senden Sie uns ihren Text an folgende E-Mail-Adresse:

[networx@mediensprache.net](mailto:networx@mediensprache.net)

---

## » Homepage

Alle Arbeiten der Networx-Reihe sind kostenlos im Internet downloadbar unter:

<http://www.mediensprache.net/networx/>



---

## » Copyright

© Projekt [sprache@web](mailto:sprache@web).

Die Publikationsreihe Networx sowie alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Projekts [sprache@web](mailto:sprache@web) unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

---

## » Informationsstand

Stand der hier angegebenen Informationen – soweit nicht anders vermerkt – ist:

01. August 2005

## 9 **SPRACHLICHE UND TEXTUELLE ASPEKTE IN SPANISCHEN WEBLOGS**<sup>1</sup>

### Summary

Since the first blogs, or Live Journals, made their appearance in 1999 in EEUU (Evan Williams created Blogger, the largest Blog server at the world level, and was the first to set up a blog on the server.), a lot has changed in the blogosphere, both on the world level in general as well as at the Spanish level in particular. This change comprehends not only the growth of the number of users but also the different blog types and the themes these deal with.

Setting up a blog is no longer solely an enterprise undertaken by one individual alone – although these are still the majority – and the media in general as well as professional journalists are gradually incorporating the blog as a new communication medium. There are also already Blog-Hosters, Blog-Lists, and Directories of Spanish blogs.

The focus in this study will fall on the linguistic analysis and hypertextual structure of blogs.

---

<sup>1</sup> Ich danke Bernd Sieberg für seine zahlreichen und wertvollen Kommentare zu Form und Inhalt dieses Aufsatzes. Natürlich ist die Verantwortung für jegliche Unzulänglichkeiten meine.

Within the hypertextual analysis we will endeavour to determine the different items that make up Spanish blogs in structural terms. Equally, an effort will be made to divine who is behind the blogs, what personal information is offered us by the blogger, and what theme(s) are discussed.

The linguistic analysis will show how different linguistic characteristics such as, for example, spelling mistakes, hybrid writing, interjections, abbreviations, and smiley type graphy, to name just a few, are a constant in most blogs, whether individual or professional, even though contents may differ greatly.

It will also be interesting to verify the ›decantation‹ of specific linguistic characteristics between blogs and other types of more traditional texts.

As has become clear, heterogeneity will be a constant characteristic in the study of blogs.

### 9.1 Blogosphäre in Spanien

#### ESTUDIO DE TECHNORATI

Cada segundo se crea un ›blog‹ nuevo, pero sólo la mitad permanecen activos<sup>2</sup>

#### Technorati Studie

Pro Sekunde wird ein neuer Blog gebildet, aber nur die Hälfte bleibt aktiv

1999 erscheint auch in Spanien das erste Blog-System zur freien Software, Barra-Punto, das 2003 sowohl als Blog-Anbieter als auch als Blog-Liste ins Net gestellt wird. Im Januar 2002 gibt es dann den ersten Blog-Anbieter (Blogalia), der auch eine Blog-Liste bereitstellt. Andere Blog-Systeme sind: Zona libre (2002), Blogia, Bitácoraspuntocom, (2003) oder Blogs.ya.com (2004).

Die ersten spanischen Blogs sind Aufzeichnungen von Links zu anderen Sites/Blogs. Beispiele hierfür sind: *Nitroglicerine* (2000) (Design-Blog) oder *Gadgets-*

<sup>2</sup> In: <http://www.elmundo.es/navegante/2005/08/02/esociedad/1122981589.html>; 2.08.05

*jmarquez.com*<sup>3</sup> (2000), mit Inhalten zur Informatik bzw. Elektronik. Ende 2001 erscheinen die ersten *Live Journal*<sup>4</sup>-Blogs: Der Blogger Jorge Otero der spanischen Band *Stormy Monday* fängt im September sein Blog *rainydays* an, in dem er die Tour der Band durch Italien fotografisch und schriftlich dokumentiert. Dieses Blog unterhält er bis heute. Nacho Marins Blog *cincomonos* (fünf Affen)<sup>5</sup>, das im Februar 2002 erschien, sollte das erste spanische »Reise-Blog« sein. Der Autor erzählt darin über seine Erfahrungen als Erasmus-Student in Kopenhagen, Dänemark. Ab Mitte 2002 setzt dann unserer Einschätzung nach ein wahrer Blog-Boom ein: Hochinteressante Blogs und Blogger treten in Erscheinung. Darüber hinaus prägen folgende Ereignisse diese Zeit:

Jose Orihuela, Professor an der Universität Navarra, fängt im August 2002 mit seinem Blog *e-cuaderno* (e-Block) an. »e-cuaderno« ist die Nr.1 in der *Top 500 Liste*<sup>6</sup> von Bitácoraspuntocom und gilt als einer der sachverständigsten Blogger zum Thema Blogosphäre. Dieser Autor wird für einen der Experten sowohl für die Erforschung der Blogosphäre als auch für andere computergestützte Kommunikationsformen gehalten. Orihuela hat auch Juni 2003 das erste *Beer and Blogs* Treffen in Pamplona organisiert. Dort treffen sich jährlich Blogger von der ganzen Iberischen Halbinsel, diskutieren die Blogosphäre und planen gemeinsame Projekte. In diesem Jahr hat das Treffen in der portugiesischen Stadt Covilhã stattgefunden.

Am 28. April veröffentlicht Jorge Serrano in seinem Blog *Trucos de Google* (Google-Tricks) eine Exklusivmeldung: Miguel Reina wurde zum Direktor von »Google Spain« ernannt. Die Zeitungen erwähnen diese Nachricht, verweisen aber nicht auf ihre Quelle. Im Mai 2005 schreibt Jorge Serrano in seinem letzten Posting, dass er

---

<sup>3</sup> 2005 gibt es ein starkes Anwachsen dieser Gadget-Blogs.

<sup>4</sup> Von Einzelpersonen betriebene, eher tagebuchartige Online-Aufzeichnungen

<sup>5</sup> Inzwischen schon aufgeben. Mehr Information zu diesem Blog in: [http://www.elmundo.es/campus/2002/02/27/internet/CAM204611\\_1.html](http://www.elmundo.es/campus/2002/02/27/internet/CAM204611_1.html); 9.10.05

<sup>6</sup> Stand 7.10.05

seit (Ende) 2004 für Google arbeite und seitdem nicht die ›Freiheit‹ habe, sich kritisch gegenüber dem Unternehmen zu äußern. Deswegen gibt er das Blog auf.

Juni 2004 bekommt der bekannte Journalist Eduardo Haro Tecglen zum 80. Geburtstag von seiner Familie ein *Blog* geschenkt. Dieses Blog erscheint zukünftig unter seinem Namen. In ihm werden sowohl ältere, bereits geschriebene Artikel veröffentlicht, aber auch neue, aktuelle Beiträge<sup>7</sup>. Im Januar 2005 tauchen auch diverse Blogs in einer Online-Version der baskischen Zeitung *Diario Vasco* auf. Im Februar 2005 wird dann das Blog *La tejedora* von *Prisacom*<sup>8</sup>, in dem man vor allem Postings zu den Themen Informatik, Internet und Blogosphäre findet, ins Netz gestellt. Im März 2005 kommen dann auch die ersten Blogs von Berufsjournalisten der am zweithäufigsten verkauften Zeitung Spaniens *El Mundo* als Online-Versionen ins Internet. Unter ihnen ist besonders das Blog *Blog Política*<sup>9</sup> von Victoria Prego erwähnenswert, die als eine hochgeschätzte Politikexpertin Spaniens gilt. Ihr TV-Dokumentar zum spanischen Übergang zur Demokratie nach Francos Tod ist weltbekannt. Seit Oktober 2005 hat die baskische Zeitung *Diario Vasco* in ihrer Online-Version auch eine eigene Blog-Sektion, die als sehr gut, wenn nicht sogar als die beste von allen spanischen Medienkonzernen<sup>10</sup> gilt. Zurzeit schreiben auch zwei Chefredakteure von zwei alt eingesessenen Zeitungen ein Blog: *Lluís Fox* von *La Vanguardia* und *Arsenio Escolar* von *20 minutos* (bei der letzteren handelt es sich um eine kostenlose Zeitung). Auch das Radio und das Fernsehen schließen sich der Tendenz an: Im Radiosender *Cadena Ser* finden wir seit September 2005 zwei Journalisten (*Javier del Pino* und *Jose Martí Gómez*), die ein Blog herausgeben; im Bereich des Fernsehens ist es z.B. *Telecinco*, dessen *Nachrichtenredaktion* Blogs zu verschiedenen Themen anbietet. Damit

---

<sup>7</sup> Es sind keine originalen Postings, sondern Artikel, die zuerst in anderen Medien (Zeitung und Hörfunk) veröffentlicht werden.

<sup>8</sup> *Prisacom* ist der Verlag der erst verkauften spanischen Zeitung *El País*

<sup>9</sup> Victoria Prego bezieht sich sehr oft im Fernsehprogramm *Los Desayunos de TVE* (TVE's Frühstück) des 1. Spanischen Fernsehens, bei dem sie als Politik-Kommentatorin teilnimmt, auf ihre Postings.

<sup>10</sup> S. dazu Orihuelas Meinung in seinem Posting vom 8. Oktober: <http://www.ecuaderno.com/indexwp.php/2005/10/08/los-blogs-de-el-correo-la-mejor-apuesta/>; 9.10.05

wird deutlich, dass im Bereich der Online Versionen der konventionellen Medien fast täglich Blogs geschaffen werden, die von den entsprechenden Redaktionen oder aber von auf eigene Faust arbeitenden Journalisten betrieben werden.

Auch in der Schule finden wir schon interessante Blogprojekte. Dazu gehört z.B. das Projekt von *Beatriz Marin* und ihren Schülern der »Matadepera« Schule in Terrassa in Barcelona: Nach der Lektüre des Don Quijotes haben die Schüler einen

Blogosphäre in Spanien
<b>Blog-Anbieter,</b>
<a href="#">BarraPunto</a> [280], <a href="#">Blogalia</a> [281], <a href="#">bitácoraspuntocom</a> [282], <a href="#">Blogia</a> [283], <a href="#">Blogs.ya.com</a> [284], <a href="#">Blogdir</a> [285], <a href="#">Zona Libre</a> [286]
<b>Ausgewählte Blogs</b>
<a href="#">e-cuaderno</a> [287], <a href="#">raynidays</a> [288], <a href="#">Gadgets-jmarquez.com</a> [289], <a href="#">Trucos de Google</a> [290], <a href="#">Eduardo Haro Tecglen</a> [291], <a href="#">Blogs Diario Vasco</a> [292], <a href="#">La tejedora</a> [293], <a href="#">Blogs El Mundo</a> [294], <a href="#">Blog Política</a> [295], <a href="#">Lluís Fox</a> [296], <a href="#">Arsenio Escolar</a> [297], <a href="#">Javier del Pino</a> [298], <a href="#">Jose Martí Gómez</a> [299], <a href="#">Blogs Telecinco</a> [300], <a href="#">Libro de notas</a> [301], <a href="#">Prestige</a> [302], <a href="#">Tom's football page</a> [303], <a href="#">Mangas Verdes</a> [304]
<b>Statistisches zu spanischen Blogs</b>
<a href="#">Blogómetro</a>
<b>Blog-Lexikon</b>
<a href="#">Diccionario de bitácoras</a> [306]
<b>Blog und Bildung</b>
<a href="#">Beatriz Marin</a> [307], <a href="#">Octeto</a> [308], <a href="#">cibermarikiya.com</a> [309]
<b>Blog und Politik</b>
<a href="#">Anxo Quintana</a> [310], <a href="#">Juan José Ibarretxe</a> [311], <a href="#">Maria San Gil</a> [312]
<b>Blog-Geschichte</b>
<a href="#">Historia de los Weblogs</a> [313]
<b>Publikationen</b>
Monographische Publikationen zum Thema Blog gibt es noch nicht. Das Thema wird aber in López García, Guillermo (2005) behandelt. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Zeitungsnachrichten findet man unter dem folgenden Link: <a href="http://www.ecuaderno.com/archives/000346.php">http://www.ecuaderno.com/archives/000346.php</a>

Blog angefangen, in dem sie aus der Perspektive der Hauptfiguren von Cervantes Meisterwerk fiktive literarische Postings veröffentlicht haben.

An spanischen Universitäten gibt es schon Doktoranden, die sich mit dem Thema der Blogs beschäftigen. Ein Beispiel ist die Journalistin María Sánchez González, die auf ihrer Web-Page *cibermarikiya.com* ausführlich über ihre Dissertation schreibt und natürlich auch selbst ein *Blog* betreibt.

Spanische Blogger haben bewiesen, dass sie sehr aktiv sind. Anlässlich des tragischen Untergangs des Erdöltankers *Prestige* im November 2002 startete *Libro de notas* eine *Kampagne*, um die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Diese *Kampagne* hatte großen Erfolg in der Blogosphäre und wurde zu einem ›*Google-Bomb*‹.

Anlässlich der baskischen Wahlen erscheinen im März 2005 die ersten Blogs von PolitikerInnen<sup>11</sup> in Spanien. Dieses diente dem nationalistischen Kandidaten<sup>12</sup> in den galizischen Wahlen im Mai desselben Jahres als Beispiel und scheint auch als zukünftige Gepflogenheit in die spanische Politik einzugehen.

Als Kuriosum: Der jüngste spanische Blogger, den wir gefunden haben, ist der neunjährige Tommy, der sein Blog *Tom's football page* schon im September 2004 eingerichtet hat. In ihm berichtet er über Fußball und spricht von seiner Liebe zu Real Madrid. Nach letzten Daten gibt es über *1 Million* spanischsprachiger Blogs, und die Zahl steigt unaufhörlich weiter.

## 9.2 Empirische Basis

Für die Zusammenstellung des Korpus der 25 privaten Blogs<sup>13</sup> haben wir auf die Liste Top 500 des Blog-Systems *Bitácoraspuntocom* zurückgegriffen. Diese Rankingliste enthält 1000 spanischsprachige Blogs, die nach den Kriterien des Teams von Bitáco-

---

<sup>11</sup> Maria San Gil und Juan José Ibarretxe

<sup>12</sup> Anxo Quintana . Interessant ist die Internet Adresse des Blogs, in dem eine Tilgung des Familiennamens des Kandidaten vorgenommen wird: Quin' (statt Quintana). Dieses Vorgehen erinnert uns an die originelle Abkürzung »ZP« (statt Zapatero) des damaligen sozialistischen Kandidaten, der heute Spaniens Ministerpräsident ist. Diese Kürzel erschienen bei den Wahlen 2004 im Wahlpropagandamaterial der spanischen sozialistischen Partei (PSOE).

<sup>13</sup> [1]-[25]

[raspunto.com](http://raspunto.com) in eine Rangliste aufgenommen sind. Wir haben die Liste alphabetisch geordnet und sind von einem durchgängigen Zufallsprinzip ausgegangen, dem zur Folge wir jeden 15. Blog berücksichtigt haben.

Für die 5 professionellen Blogs<sup>14</sup> haben wir nach einer einfachen Suche in *google.es* auf der Basis des Suchwortes *Blog* die ersten fünf professionellen Blogs in das Korpus aufgenommen.

Alle ausgewählte Blogs mussten folgende allgemeine Voraussetzungen erfüllen: a) die Blogger mussten aus Spanien kommen (also: nicht aus Lateinamerika), b) mindestens 4000 Anschläge<sup>15</sup> enthalten, c) außerdem durften die Blogs keine Pornographie enthalten und d) nicht dieselbe Thematik wie die zwei voraus gegangenen Blogs behandeln. Bei den privaten Blogs galt folgende spezifische Bedingung: die Blogger durften nicht im Auftrag einer TV-, Hörfunk-, oder Zeitungsredaktion etc. arbeiten. Bei den professionellen Blogs mussten weiterhin folgende spezifische Voraussetzungen erfüllt werden: a) die TV-, Hörfunk-, Zeitungsredaktion etc., für die sie arbeiten, durften nicht anonym bleiben, b) und es musste sich bei ihnen um renommierte Berufsjournalisten handeln. Eine Liste aller Blogs finden Sie am Ende des Beitrags im Anhang.

### 9.3 (Hyper)textueller Aufbau

Wir werden die hypertextuelle Struktur der Blogs folgendermaßen analysieren: zuerst werden wir sie im weiteren Sinne unter den Aspekten des *Layouts*, der *Anonymität*, *Interaktivität*, *Navigation*, *Übermittlung* und *Einbindung* beschreiben. Im engeren Sinne werden wir dann den Aufbau der *Postings* untersuchen. Schließlich erläutern wir kurz den *Text-Bild-Bezug* sowohl des ganzen Blogs als auch jedes ein-

---

<sup>14</sup> [26]-[30]

<sup>15</sup> Für die sprachliche Analyse wurde eine Textmenge von ungefähr 4 000 Zeichen gewonnen.

zelen analysierten Postings. Das übliche Layout<sup>16</sup> der Blogs sieht ungefähr folgendermaßen aus:

- oben: Titel/Name des Blogs (und manchmal steht darunter auch ein Untertitel),
- rechts oder links (oder beide zugleich) finden wir die ›Werkzeuge‹ der Blogs; Links, Kalenderelemente, Informationen zur Person, Suche, Counter, externe Einbindungen, Kategorien ...
- unten: Feed-Button, Button des Blog-Anbieters, Design, Jahr etc.

Erwähnenswert sind solche Blogs, die unkonventionelle Begriffe für ihre Rubriken auswählen. Einige Beispiele: (1) für Links zu anderen Blogs: *Aleatorios* (Zufällige) (Blog [1]), *Templos honoríficos* (Ehrentempel) [9], *Z-links* (Links zu Sites, die als Thema die Blogosphäre haben) [11], *Bodegas de la Hispaniola* (Keller der »Hispaniola«<sup>17</sup>) [12], *Sitios por los que me paseo* (Orte, wo ich spazieren gehe) [23], *Quién está por aquí?* (Wer ist denn hier?) [25], *Gofitácoras* (Neologismus des Autors) [29] ... ; (2) für Links zu Blog-Systeme/Suchmaschinen: *Los vecinos* (die Nachbarn) [17], *Egorías* (Neologismus des Autors, eine Art »Ego-Messer« [17] ... ; (3) für Archiv/Kalenderelement: *Sarcófagos* (Sarkophage) [9], *Historias viejas* (alte Geschichten) [17], *Cosas de antes* (Sachen von früher) [23], *Mi historial* (Meine Vorgeschichte) [25] ... ; (4) für Counter: *Termómetro* (Thermometer) [Blog 1], *Nilmeter* (›Nilmeter‹) [9] ... ; (6) für RSS-Button: *Ofrenda* (Opfergabe) [9]), *Mi Cromo* (Mein Sticker) [25]) ... ; (7) für Infos zur Person: *¿Qué es esto?* (Was ist das?) [8] ... ; (8) für Suche: *Encuentra lo que buscas* (Finde, was du suchst ) [3] etc. Nur in einem einzigen Blog [29] gibt es die Möglichkeit, die Form des Layouts zu ändern.

---

<sup>16</sup> Inzwischen (29.09.05) haben folgende Blogs ihr altes Layout schon verändert: [2] [4] [6] [13] [24]

<sup>17</sup> Hier ist ein Schiff gemeint; das im Roman Die Schatzinsel von R. Louis Stevenson vorkommt.

Ein Kennzeichen der Blogosphäre wie auch anderer Computer basierter Kommunikationsformen (Chat, Internet-Foren ...) ist die *Anonymität*<sup>18</sup> der Beteiligten. In 12 der 30 Blogs<sup>19</sup> kennen wir folglich weder den Familiennamen noch den Vornamen des jeweiligen Bloggers bzw. der jeweiligen Bloggerin. In 10<sup>20</sup> der restlichen 19 Fälle wird nur der Familienname angegeben, bei den anderen finden wir hingegen ausschließlich den Vornamen bzw. einfache »Nicks«<sup>21</sup>. Nur in 11<sup>22</sup> Fällen wird das Alter der Blogger mitgeteilt, das man in 5<sup>23</sup> Fällen allein durch Photos oder Kommentare ungefähr einschätzen kann. In Blog [30] gelangen wir durch eine über das eigentliche Blog hinausgehende Recherche zu der entsprechenden Information. Von den 11 Bloggern, die ihr Alter angeben, sind 8 zwischen 23 und 28 Jahre alt<sup>24</sup>. Dagegen informieren uns die Blogger sehr offen über ihr Geschlecht: 17 Blogger geben an, männlich zu sein, 8 weiblich<sup>25</sup>; 3 Blogs werden von mehreren Bloggern<sup>26</sup> betrieben und nur 2 Blogger geben ihr Geschlecht nicht an<sup>27</sup>. Diese zwei letzten Daten hinsichtlich des Alters und des Geschlechts stehen im Widerspruch zu den bei Möller<sup>28</sup> zu findenden Aussagen, denen zur Folge es so ist, dass »das typische Blog von einer Teenagerin geschrieben wird, die es zweimal im Monat verwendet, um ihre Freunde und Klassenkameraden über ihr Leben auf dem Laufenden zu halten« (Möller 2005: 130ff). Wenn wir diese Daten mit unseren vergleichen, erkennen wir sofort, dass sie

---

<sup>18</sup> In Blog [22] gibt es folgende interessante Reflexion der Bloggerin zur Anonymität: A veces me arrepiento de que mi blog lleve mi nombre real. Me gustaría ser anónima. (Manchmal bereue ich es, dass mein Blog meinen echten Namen trägt. Ich würde gerne anonym bleiben.); <http://www.analiebana.com/mis100.htm>

<sup>19</sup> [5] [7] [9] [11] [12] [14] [15] [16] [19] [25] [28]

<sup>20</sup> [4] [6] [8] [17] [20] [24] [26] [27] [29] [30]

<sup>21</sup> Bei [10] [18] erscheint die Form: Vorname + 1. Buchstabe des Familiennamens

<sup>22</sup> [2] [3] [9] [11] [15] [18] [20] [22] [26] [27] [29]

<sup>23</sup> [1] [16] [19] [21] [23] [30]

<sup>24</sup> [2] [3] [9] [11] [15] [18] [20] [22]

<sup>25</sup> [2] [9] [15] [19] [22] [23] [25] [30]

<sup>26</sup> [5] [12]

<sup>27</sup> [14] [21] [28]

<sup>28</sup> Bei Möller (2005: 130 ff.) findet man die Aussage, der zur Folge die meisten Blogger (ca. 1.150.000) aus der Altersgruppe zwischen 13-21 entstammen. Dagegen gehören zur Altersgruppe zwischen 22 und 30 Jahren nur ca. 350.000. Auch beim Geschlecht gibt es einen substantiellen Unterschied zu unserer Analyse: Möller zur Folge sind 56% der Blogger weiblich.

nicht übereinstimmen. Zu einem ähnlichen Ergebnis gelangt eine unter spanischen Bloggern erstellte Umfrage von *tintachina*<sup>29</sup>, die zu dem Schluss kommt, dass die Mehrheit der Blogger zwischen 20 und 26 Jahre alt ist, und dass nur 23% der Blogger Frauen sind.

Zur *Interaktivität* im Blog zählen wir die *Kommentare*, *Gästebücher* und *Umfragen*. Die Kommentierung der Postings ist ein Standardmerkmal der Blogs. Alle 30 Blogs bieten diese Möglichkeit an. Die Kommentare werden mit Ausnahme von Blog [30] nicht moderiert<sup>30</sup>. Auch scheint es so, dass Gästebücher nicht mustergültig für Blogs sind, weil nur Blog [22] ein solches beinhaltet. Auch Umfragen sind nicht eigentümlich für Blogs. Wir finden nur ein Beispiel in Blog [14].

Dagegen erscheinen regelmäßig *Kalenderelemente* und *Links*, die uns die *Navigation* im Blog erleichtern. Kalenderelemente gibt es in Form von einem Almanach oder einer einfachen Aufzählung von Monaten und Jahren mit Beginn des zuerst veröffentlichten Postings. Man findet Beispiele in allen Blogs, außer in [14] und [30]. Links sind ein anderes Standardmerkmal der Blogs: alle Blogs außer Blog [16] enthalten Vernetzungen zu anderen Sites/Blogs.

Die *Übermittlung* des eigenen Blogs erfolgt vor allem durch RSS/HTML/RDF/ATOM-Buttons<sup>31</sup>. Solche Buttons sind oft unter den Rubriken *Sindicación* (6-mal<sup>32</sup>), *Sindicalización* (1-mal<sup>33</sup>), *Meta* (3-mal<sup>34</sup>) oder unter dem originellen Titel *otras cosas* (andere Sachen, 1-mal<sup>35</sup>) zusammengestellt, oder auch einfach unter keiner Rubrik

---

<sup>29</sup> Leider nicht mehr aktualisiert. Information mit Quelle in: <http://www.noticiasdot.com/publicaciones/2004/0704/2704/noticias270704/noticias270704-5.htm> 9.10.05

<sup>30</sup> Es stimmt, dass bei allen anderen 29 Blogs die Kommentare automatisch veröffentlicht werden. Dennoch gibt es manchmal auch Kommentare, die aus dem Blog herausgenommen werden, obwohl sie nicht in jedem Falle beleidigende Inhalte aufweisen. Vermutlich passen oder gefallen sie dem jeweiligen Blogger einfach nicht.

<sup>31</sup> Solche Buttons nennt man »Feeds«. Für deren Benutzung benötigt man ein spezielles Programm, einen so genannten Feed-Reader. Solche Programme werden im Internet unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wie z.B. bei FeedReader.

<sup>32</sup> Blogs: [1] [4] [7] [19] [28] [29]

<sup>33</sup> Blog [3]

<sup>34</sup> Blogs: [8] [10] [11]

<sup>35</sup> Blog [20]

(10-mal<sup>36</sup>). In 6 Blogs<sup>37</sup> fehlt die Möglichkeit, das Blog einzubinden. In 6 Blogs<sup>38</sup> tragen die RSS-Buttons (einschließlich Varianten) explizit den Namen des Blogs (nicht die technische Abkürzung) und verleihen dadurch dem Blog ein informelles Aussehen.

*Einbindung* externer Inhalte findet man in Blog [6] in Form einer Nachricht von Greenpeace, in [23] als Infos zum Wetter in Donosti (Stadt, in der die Bloggerin wohnt), in [25] als Uhrzeit-Info in Madrid, in [29] als Nachrichten von verschiedenen Zeitungen und Blogs und schließlich in den Blogs [1] [5] [6] [12] [14] [21] [25] als Counter<sup>39</sup>. Die Blogs [8] und [29] zählen auch ihre BesucherInnen mit dem Unterschied, dass hier die Information nicht extern ist, sondern der Blog bzw. Blog-Anbieter selbst sie verfügbar macht. Das übliche Layout eines Postings sieht folgendermaßen aus:

- oben: Titel
- Mitte: Text
- Unten: Nick, Kommentare (/+ Trackbacks<sup>40</sup>), Datum (/+ Uhrzeit), Kategorie

Bei den Datumsangaben handelt es sich um ein weiteres Standardmerkmal der Blogs, das man in allen 30 Blogs findet. Auch die Reihenfolge der Postings (vom neusten zum ältesten) ist bei allen Blogs gleich.

Abgesehen von der Reihenfolge der Rubriken gibt es natürlich Varianten zu diesem Muster: (1) in den Blogs [10] [12] haben die Postings keinen Titel; (2) in [9] wird die Rubrik Kommentare *Esculpir una tablilla* (ein kleines Brett schnitzen) bezeichnet; (3) in [23] finden wir statt eines üblichen Nicks oder eines üblichen Namens

---

<sup>36</sup> Blogs: [2] [6] [12] [13] [14] [21] [22] [24] [26] [27]

<sup>37</sup> Blogs: [5] [15] [16] [17] [23] [30]

<sup>38</sup> Blogs: [3] [9] [11] [12] [18] [25]

<sup>39</sup> Automatische Zähler der Blog-Besucher

<sup>40</sup> Möglichkeit auf externe Postings hinzuweisen.

und einer Uhrzeitangabe *lo ha puesto Carmen a las ...* (das Posting hat Carmen um ... geschrieben); (4) in [25] wird die Rubrik Kommentare mittels des Ausdrucks *Tienes algo que decir* (Hast du etwas zu sagen?) bezeichnet; (5) in [29] finden wir die interessante Rubrikbezeichnung, die zugleich eine zusätzliche Information liefert *Se lee en ... minutos* (Man liest das Posting in ... Minuten); (6) in [3] [7] [13] [22] werden Permalinks<sup>41</sup> (*Enlace permanente*) angeboten; (7) in [14] [21] [29] wird uns unter der Rubrik *Lecturas* (Lektüren) mitgeteilt, wie oft der Eintrag gelesen wurde; (8) in [17] bietet der Blogger unter der Rubrik »in English, please« die Möglichkeit, die Postings zu übersetzen.

In 12 Postings stellen die Blogger ihre Postings<sup>42</sup> nach *Kategorien* zusammen. Interessante nicht konventionelle Bezeichnungen sind hierbei die folgenden Benennungen: *Filosofía casera* (selbstgemachte Philosophie [3]), *Metacartas* (Metabriefe [3]), *Chorradas* (unnützes Zeug [4]), Moblog (etablierter Neologismus – Fachterminus [10]), *Las 5 del Viernes* (Die 5 Freitags(fragen)<sup>43</sup> [11] [22]), *Atun ... Tun Tun* (Lautmalerei mit dem spanischen Wort für Thunfisch [20]), *inXpiración* (Hybrid-schreibung, Inspiration [20]), *Cuentacuentos* (Geschichtenerzähler [22]), *Universo Blog* ([29]), *Ciberderechos* (Zusammensetzung, »Ciberrechte« [29]) u.v.a.

Der Umstand, dass ca. 40 % aller Postings *Links* in ihrem Text beinhalten; spricht für den ausgeprägten Vernetzungscharakter des Mediums Internet. Von den 30 Bloggern<sup>44</sup> unterschreiben nur 6 Blogger nicht ihre Postings. 11<sup>45</sup> der Blogger haben ein *Nick*, das weder in der Adresse noch im Namen des Blogs steht. Bei 9<sup>46</sup> dagegen

---

<sup>41</sup> Verweis auf die beständige URL (Internet-Adresse) eines Postings.

<sup>42</sup> Blogs: [1] [3] [4] [6] [8] [10] [11] [20] [22] [27] [28] [29]

<sup>43</sup> Der Blogger beantwortet jeden Freitag in diesen Postings verschiedene (selbstgestellte) Fragen, damit seine Leser ihn besser kennen lernen.

<sup>44</sup> Blogs: [13] [17] [24] [26] [28] [30]

<sup>45</sup> Blogs: [3] [5] [7] [8] [12] [15] [16] [18] [19] [21] [23]

<sup>46</sup> Blogs: [1] [2] [10] [11] [14] [22] [25] [27] [29]

finden wir das Nick sowohl in der Adresse wie auch im Namen des Blogs. Bei 2<sup>47</sup> nur im Namen und bei anderen 2<sup>48</sup> nur in der Adresse des Blogs.

64 % der 119 Postings beinhalten kein Bild. Bei 20 % ist der Bezug textlastig<sup>49</sup>. Bei nur 15 % kann der Bezug ›Text-Bild‹ als bildlastig eingestuft werden.

Wenn wir jeweils das vollständige Blog in Betracht ziehen, kommen wir zum folgenden Ergebnis: 23 Blogs sind textlastig, 4<sup>50</sup> haben überhaupt kein Bild und nur 3 sind bildlastig.

### 9.4 Sprachliche Aspekte und Merkmale

Bevor wir uns in die konkrete Sprachanalyse des Korpus vertiefen, halte ich es für nützlich, uns zuerst kurz mit den Worten bzw. Lexemen der zentralen Begriffe in der spanischen Blogosphäre zu beschäftigen.

In diesem Zusammenhang ist Möllers Unterscheidung zwischen *Weblog* (»Link-Aufzeichnungen« (Möller ebd.: 128)) und *Blog* (»von Einzelpersonen betriebene, eher tagebuchartige Online-Aufzeichnungen« (Möller ebd.: 126)) interessant. Da es ein Prinzip unserer Auswahl war, von Unternehmen oder Zeitungsredaktionen betriebene Blogs abzulehnen, handelt es sich bei der Mehrzahl der von uns in den Korpus aufgenommenen Blogs um von Einzelpersonen eingerichtete Blogs. Reine Link-Aufzeichnungen gibt es nicht, und nur zwei<sup>51</sup> Blogs bezeichnen sich selber als *Weblog*, obwohl es sich um tagebuchartige Online-Aufzeichnungen handelt.

In allen Postings des Korpus erscheint das Wort *Blog* 7-mal, dagegen *Weblog* nur 1-mal. Zufall oder nicht, verstehen die Mehrheit dieser 30 spanischen Blogger genau wie Möller, tagebuchartige Online-Aufzeichnungen als *Blog* und nicht als *Weblog*.

---

<sup>47</sup> Blogs: [6] [9]

<sup>48</sup> Blogs: [4] [20]

<sup>49</sup> Abgrenzungskriterium für text- und bildlastig (nach Bestimmung mit dem Projektteam): Erschließt sich der Inhalt eher über das Bild: bildlastig, eher über den Text: textlastig. Eine empfehlenswerte Studie zum Bezug Text-Bild: Schmitz/Wenzel (2003).

<sup>50</sup> [17] [18] [26] [27]

<sup>51</sup> [11] [22]

Blogger werden im Spanischen folgendermaßen bezeichnet: *bloggers* (Anglizismus), *blogueros* (explizite Ableitung der englischen Form) oder auch mittels der affektiv-diminutiven Form *blogalita*. Mit der Präfixbildung *antibloggers* bezeichnet man die gegen die Blogosphäre gerichtete Politik der chinesischen Regierung. Blogs zu schreiben wird oft durch die explizite Ableitung *blogear* (als Verb) oder *blogismo* (als Substantiv) gekennzeichnet.

Auch Begriffe wie *bitácora* (Logbuch; so nennt sich z.B. Blog [29]), *espacio virtual de opinión* (virtueller Meinungsraum), *libro de notas* (Notizbuch), sowie die sehr allgemeinen Formen *mi página web* (meine Webseite) oder *web* werden für *Blog* bzw. *Weblog* benutzt. Postings werden im Spanischen v.a. als *posts*, *anotaciones* oder *historias*<sup>52</sup> bezeichnet. »Postings schreiben« benennt man hingegen vermittelt der expliziten Ableitung *postear*<sup>53</sup>.

Auch für die Bezeichnungen von Blog-Anbietern (*Servidores de Blogs* oder *Bloghosters*) und Blogtypen findet man interessante Wortbildungsmuster; hier einige Beispiele: *blogalia* (Kontamination), *blogia* (Kontamination), *Mibitacora.com* (Meinlogbuch.com; Zusammenschreibung), *metablog* (Präfixbildung), *fotoblog* (Zusammensetzung), *warblog* (Zusammensetzung + Anglizismus) etc.

Nach einer ersten Untersuchung unseres Korpus anhand des vorgegebenen Analyserasters kamen wir zur Schlussfolgerung, dass man – abgesehen von den sehr unterschiedlichen thematischen Inhalten und hypertextuellen Strukturen – die Blogs nach sprachlichen Merkmalen in zwei großen Gruppen unterteilen kann: nahe- und distanzsprachliche Blogs<sup>54</sup>.

»Nahkommunikation ist eher konzeptionell mündlich, Distanzkommunikation eher konzeptionell schriftlich. Hinsichtlich der sprachlichen Merkmale von konzeptioneller Mündlichkeit gegenüber konzeptioneller Schriftlichkeit sind [...] zu

---

<sup>52</sup> dazu: Orihuela (Stand: 25.09.05)

<sup>53</sup> Vergleich dazu das Kapitel zur Wortbildung aus dem neusten Duden (2005: 641-772).

<sup>54</sup> Zu den Begriffen *Nähe-* und *Distanzsprache* und Konzeptionalisierung s. Koch/Österreicher (1985). Eine Aktualisierung und Erweiterung dieses Modells findet man in Ágel/Hennig (2003).

nennen: sprechsprachliche lexikalische Spezifika, einfachere Syntax, markierte Wortstellung, unklare Satzgrenzen, mehr Floskeln, variationsärmere Lexik, unscharfe Kohäsionsmittel usw.« (Schlobinski 2005: 131)

Es ist wichtig, die Pole Nähe/Distanz und Mündlichkeit/Schriftlichkeit nicht als sich in derselben Dimension befindliche Kennzeichnungen zu betrachten: Es gibt schriftliche Textsorten, die konzeptionell mündlich sind (z.B.: Chat) und gesprochene, die konzeptionell schriftlich sind (z.B.: Tageschau-Nachrichten).

Um Blogs als *nähesprachlich* einzustufen, haben wir im Analyseraster die Merkmale, die es rechtfertigen, einen Text in der Nähe des Pol der Nähekommunikation anzusiedeln, hervorgehoben und für jedes Blog quantitativ und qualitativ bestimmt. Diese Merkmale sind folgende: (1) Orthographische Merkmale (Flüchtigkeits-, Tipp-, Rechtschreib- und Interpunktionsfehler; Hybridschreibung und Zusammensetzungen); (2) Merkmale der gesprochenen Umgangssprache (Gesprächsaudrücke<sup>55</sup>, Umgangssprache, mündliche lexikalische Alternativen<sup>56</sup>, Inflektive, Tilgungen, Diminutive und Direkte Anrede); (3) Syntaktische Merkmale (Einfache Sätze, Parenthesen, Anakoluthe, Herausstellung und Imitation von Pausen durch »...«); (4) Abkürzungen; (5) Graphostilistische Merkmale (Smiley und Iteration).

Jedes Kriterium dieses Parameters wurde zur Erstellung unserer Bewertungsskala mit 5 Punkten berücksichtigt, so dass ein Maximum von 100 Punkten für die Bestimmung eines Blogs erreicht werden kann. Um ein Blog als *nähesprachlich* einzustufen, muss er mindestens 55 Punkte erreichen.

Über die oben angegebenen Kriterien hinaus gibt es noch andere sprachliche Merkmale des Analyserasters, die eine Nähe zur *Nähesprachlichkeit* indizieren. Da diese aber selten oder überhaupt nicht vorkamen (z.B.: Assimilation) oder aber im Spanischen auch für konventionelle schriftsprachliche Texte durchaus normal sind

---

<sup>55</sup> Im Analyseraster *Gesprächspartikel* genannt. Zum Terminus *Gesprächsaudrücke* vgl. Sieberg (2003)

<sup>56</sup> Begriff von Schwitalla (2003: 149ff.)

– wie z.B. Klitisierung und Ellipse –, wurden sie an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Außerdem wurden Merkmale angerechnet, die nicht im originalen Analyseraster (vgl. Editorial) erwähnt sind. Sie erscheinen uns wichtig, da sie die Nähe des jeweiligen Blogs zur konzeptionellen Mündlichkeit anzeigen und darüber hinaus auch noch relativ oft vorkommen, wie Flüchtigkeitsfehler, Interpunktionsfehler,

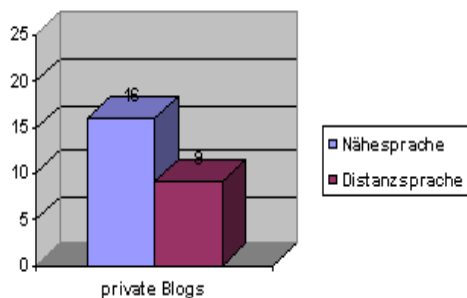


Abb. 1

lexikalische Alternativen, Diminutiva, Anakoluthe, Herausstellungen, Imitation von Pausen durch »...« und direkte Anrede.

Nähesprachliche Blogs wären: [2] [6] [7] [8] [10] [11] [14] [15] [17] [18] [19] [20] [22] [23] [24] [25]; distanzsprachliche Blogs wären also [1] [3] [4] [5] [9] [12] [13] [16] [21] [26] [27] [28] [29] [30]. Von den fünf professionellen Blogs sind alle fünf distanzsprachlich, was aber nicht bedeutet, dass in ihnen nicht auch nähesprachliche Merkmale vorkämen (s. dazu Abb.1 u. 2).

Orthographische Fehler sind charakteristisch für alle Blogs. Blogs, in denen nur ein Fehlertyp mit nur einem Beleg (wie es in den Blogs [22] und [23] der Fall ist) vorkommt, haben wir zur Kategorie *fehlerlos* gerechnet. Bei den privaten distanzsprachlichen Blogs gab es nur ein fehlerloses Blog [16]; bei den professionellen waren es hingegen zwei: [27] und [30]. Nur Blog [27] weist überhaupt keine Fehler auf.

Bei der *Hybridschreibung* unterscheiden wir vier Gruppen: (1) mit

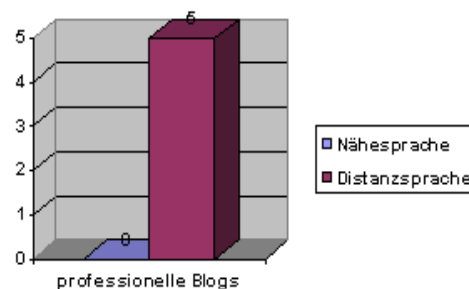


Abb. 2

Symbolen und/oder Zahlen: *Euros* (Blog [4]), *Blogs&kalimotxo&toros* [6] (kalimotxo: Getränk aus Wein und Cola, typisch vor allem im Baskenland), *La2* [8] (das zweite spanische Fernsehen), *weBlog* Blog [11], *salu2* [14] (Grüße), *geo:lat= y geo:lon=* [20], ... *durante todo el dia = hombros pelados* [22] (während des ganzen Tages = gebrannte Schultern), *ciberp@is* [26] (Rubrik von El Pais); (2) mit Binnenmajuskeln: *AcciOn* [1], *KstreamRipper* [4], *iMente* [29]; (3) mit Interpunktionzeichen: *Interrogatorio-Torturas chinas- We can be heros-Espere un momentito por favor* [3] (Verhör-chinesische Foltern- We can be heros- Einen Augenblick, bitte), *B-Art* [5]; *i-rresponsables* [16] (verantwortungslos); *las/es/os* [21] (die (Akk. Fem. Pl.), den (Dat. Fem. u. Mask. Pl.), die (Akk. Mask. Pl.); *sal(t-v)ar* [21] (springen-retten); (4) Groß- plus Kleinschreibung: *SHOUTcast* [4]; (5) Striche: [*tachado*] [6] ([*gestrichen*])

Bei den *Zusammenschreibungen* fallen die Belege mit Binnenmajuskel auf. Beispiele dafür sind: *PageRank* [29], *NiPutagracia.com* [14], *BlogGuest* [17], *eresMas* [24]; *GMail* (hier Abkürzung + Zusammenschreibung [24]).

Nur in zwei distanzsprachlichen Blogs [1] [28] findet man keine *Gesprächsausdrücke*, was uns erlaubt zu folgern, dass sie ein allgemeines sprachliches Merkmal von Blogs sind und damit ein starkes Indiz eben für deren Nähesprachlichkeit darstellen.

Zusammen mit den Gesprächsausdrücken treten auch oft *umgangssprachliche* Äußerungen auf. In allen nähesprachlichen und distanzsprachlichen Blogs findet man Belege für entsprechende Ausdrucksvarianten; nur im Blog [1] markiert der Autor explizit eine solche *umgangssprachliche Äußerung* (›hacerselo ver‹) mit Anführungszeichen. In den Blogs [3] [4] [5] [9] findet man keinen Beleg dieser Variante. Überraschend ist es, dass auch alle fünf professionellen Blogs Umgangssprache beinhalten.

Bei den umgangssprachlichen Äußerungen fallen die expliziten Ableitungen *posteo* [15] (Substantiv → Substantiv) und *postear* [19] (Substantiv → Verb) (beide: ›Postings schreiben‹) des Anglizismus *post* auf. Umgangssprachliche Ableitungen

wären ferner auch folgende Verbalformen *trampeéis* (vom Verb »trampear« betrügen, schwindeln) [19] (des Substantivs *trampa* (Betrug)) und *curiosear* (herumschnüffeln) [19] (des Substantivs *curiosidad* (Neugier)).

Als mündliche *lexikalische Alternativen* findet man: (1) *bicho* [15] (vulgär, Kerl – bezieht sich hier auf ein großes Tier) und die Variante *bichejo* [19] (vulgär, Viech); (2) *mierda* [17] [18] (vulgär, Scheiße); (3) *joderse* [18] (vulgär, sich abfinden müssen) und die Tilgung *joer* [7] (vulgär, Scheiße); (4) die Synonyme: *majaderias* [16], *gilipollices* [16], *chorradas* [6] (alle drei: vulgär, Dummheiten).

*Lautmalerei* und *Infektive* können einfach Geräuschimitationen sein, oder auch Gefühle/Emotionen des Bloggers ausdrücken, wie es prosodische Elemente (Lautstärke, Akzentuierung, Melodie ...) und extralinguistische Mittel in gesprochenen Alltagsdialogen leisten (vgl. Runkehl/Schlobinski/Siever 1998: 99). Extralinguistische Mittel ersetzen die in einer Face-to-face-Kommunikation möglichen extralinguistischen Handlungen wie Gestik, Haltung und Distanz zum Gesprächspartner, mittels derer die Gesprächsteilnehmer ihre emotionelle Beziehung zueinander regeln. Beispiele sind: *tam -tam* [3] ahmt Klopfen nach, *Obladi, Ob-la-da* (Titel eine Beatle-Liedes) [5], *Oogie Boogie* (Figur eines Tim Burton Filmes) [12], *Ñicnic* [19] bedeutet Geschlechtsverkehr, *jajaja* [7] [15] bedeutet lachen, *lalala* [8] ahmt singen nach, *buah* [14] und *sniff* [25] sind synonyme bedeuten Weinen, Traurigkeit; *uff* [15] und [25] bezeichnet Schreck [15] oder Seufzer [25], *Ouch* [22] steht für Niesen, *zas* [23] weist darauf hin, dass etwas plötzlich, unerwartet passiert ist; *bla..bla..bla..* [24] bedeutet unnützes Gerede, *agh* [25] ahmt Schreien nach.

*Tilgungen* sind im Spanischen und speziell im Andalusischen charakteristisch für Umgangssprache bzw. gesprochene Sprache. Ein typisches Beispiel aus dem Andalusischen ist *caló* (statt *calor*, Blog [20]). Da im alltäglichen Gebrauch sehr oft die getilgte Form benutzt wird, kommt es häufig vor, dass die ›Vollform‹ kaum vorkommt. (Beispiel dafür könnte die Tilgung *tele* sein ([14] [30]). Auch ist im Spanischen die

Tilgung von Eigennamen sehr häufig: *Tere* (statt Teresa), *Pili* (statt Pilar), *Soco* (statt Socorro), *Fran* (statt Francisco), *Bea* (statt Beatriz [2]) etc.

Im Folgenden eine Liste aller getilgten Formen: *Bea* [2], *peque* (statt pequeño) (klein) [7], *joer* (statt joder) (vulgär, Scheiße) [7], *tele* (statt televisión) [14] [30], *cumple* (statt cumpleaños) (Geburtstag) [2], *caló* (statt calor) (Hitze) [20], *cole* (statt colegio) (Schule) [25], *colgaos* (statt colgaros) (virtuell gemeint, hängt euch) [16], *esaborío* (statt desaborío) (fade) [26].

Auch *Diminutive* sind ein Merkmal der Umgangssprache bzw. der gesprochenen Sprache. Sie können Affektivität oder Verächtlichmachung<sup>57</sup> markieren. Die zu interpretierende Intention ergibt sich hierbei aus dem Kontext. Dazu die folgenden Beispiele mit zwei Suffixbildungen: (1) *illo* (-a/-os/-as/-in): 6 verschiedene Belege in ganzen Korpus; (2) *ito* (-a/-os/-as): 19 verschiedene Belege in ganzen Korpus. Formen, die sich wiederholen: *poquit-o* /-as [7] [15] (wenig) und *angelitos* [22] [23] (Engelchen). In den nächsprachlichen Blogs finden wir 18 verschiedene Belege, dagegen bei den distanzsprachlichen nur 7.

Das Bewusstsein um die Ähnlichkeit mit einer diskursiven Kommunikationsform wird ebenfalls durch die *direkte Anrede* der Ansprechpartner (bzw. Leser) deutlich. In Blog [2] finden wir 11 Belege. Hier dazu einige Beispiele: *¿La fragancia nos define?* (Bestimmt uns der Duft?), *¿Qué perfume o colonia usas normalmente?* (Welches Parfüm trägst du normalerweise?), *¿por qué?* (warum?), *¿Te gusta llevar perfume?* (Trägst du gerne Parfüm?), *Me ayudáis??* :D (Helft ihr mir?), ... Neben Belege in Blog [2] finden wir weitere in 9 der von mir bezeichneten als nächsprachlich eingestuften Blogs, dagegen nur in 4 der distanzsprachlichen Blogs ([1] [9] [13] [16]). Es fällt auf, dass für dieses Phänomen keine Belege in den professionellen Blogs zu finden sind.

---

<sup>57</sup> Als aktuelles Beispiel: Der 17-Jährige Schauspieler Juan José Ballesta, frisch gebackener Preisträger *Concha de Plata* des Film Festivals San Sebastian 2005, hat den Preis u.a. seinem Freund *Angelillo* gewidmet

Obwohl der sparsame Satzbau (*Einfacher Satz/Koordination*) als eine Eigenschaft von Nähesprache angesehen werden kann, im Gegensatz zur kompakten und komplexen Syntax von Distanzsprache, haben wir diese Zuordnung nicht so ohne weiteres übernommen, da Spanisch als lateinische Sprache eine starke Tendenz zu hypotaktischen Strukturen aufweist (vgl. dazu Abb. 3).

Das zeigt sich vor allem auch in denjenigen der analysierten Blogs, in denen die große Mehrheit der Sätze hypotaktisch ist. Interessant fanden wir *Einfache Sätze* mit *Perioden* [den »einfachsten« (Einfacher Satz) mit dem »komplexesten« (*Periode*<sup>58</sup>, komplexe Sätze, wo wir sowohl Koordination wie auch Subordination finden)

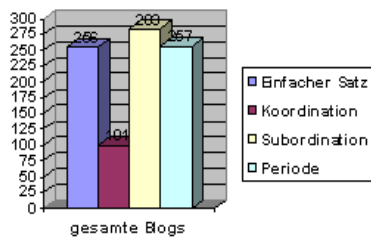


Abb. 3

Satztyp] zu vergleichen (vgl. Abb. 3). Blogs, indem die Zahl von *einfachen Sätzen* die von *Perioden* übertrifft, wurden als näher sprachlich gekennzeichnet.

Die Analyse der Blogs bestätigt, dass im Spanischen die Eigenschaften von sparsamer vs. extensiver Syntax nicht immer mit der

Nähe- vs. Distanzsprache übereinstimmen: von den 16 näher sprachlichen Blogs haben genau die Hälfte mehr *Perioden* als *einfache* Sätze. Interessant ist es auch, dass es bei den 5 professionellen Blogs ein von der Journalistin Victoria Prego geschriebenes Blog [30] gibt, in dem mehr *Einfachsätze* als *Perioden* vorkommen. Dieser Blog enthält viele kurze elliptische Sätze (→ Telegrammstil), wie es oft in Tagebüchern der Fall ist.

Ein anderes syntaktisches Phänomen sind *Parenthesen*<sup>59</sup>. Wie in der gesprochenen Sprache werden häufig die in den Blogs begonnenen Satzkonstruktionen durch Einschübe unterbrochen, weil dem Autor/Sprecher etwas einfällt, was für das Verständnis des Geschriebenen (Gesagten) wichtig ist. Ein Beispiel u.v.a. ist: *El agua de la*

<sup>58</sup> Periode, Begriff von Bergmann/Pauly (1992: 159)

<sup>59</sup> Auch oft *Einschübe* genannt.

*Reina de Hungría fue uno de los primeros perfumes (en crema) famosos.* (Das Wasser der Königin aus Ungarn war eines der ersten berühmten Parfüms (in Creme).) Nur in einem einzigen Blog [5] finden wir keinen Beleg für dieses Phänomen.

*Anakoluthe* und *Herausstellung* sind weitere Merkmale der nächsprachlichen Kommunikationshaltung. Es sind Phänomene, die zur Selbstkorrektur dienen, Zeitbedrängnis zeigen, die aber auch etwas betonen wollen und »Indikatoren für Engagement, Ausdrucksteigerung und für eine bequem-entspannte Ausdrucksweise« (vgl. Lewandowski 1994: 57) sind.

Im Blog [2] finden wir u.a. folgendes Beispiel: *Muchas veces, nos gustan los hombres desarropados, sudurosos y el olor que desprenden (ummm... a mí no :) masculinos pero limpios y duchaditos :P :) pero conozco a muchas chicas que eso les encanta!*. (Oft gefallen uns die schweißbedeckten Männer ohne Kleidung, einschließlich des Körpergeruches, den sie auslösen (hmmm... mir nicht :) maskuline aber sauber und geduscht :P :) aber ich kenne viele Frauen, die so etwas mögen!).

Außerdem finden wir satzförmige Links zu Websites, die einfach in den Text hineingefügt werden und die, obwohl sie unterstrichen sind, zu Satzabbrüchen führen. Beispiel u.a. in [17]: *En Una cadena de explosiones sacude el centro de Londres dicen que la BBC confirma la existencia de una bomba al menos.* In Eine Kette von Explosionen erschüttern das Zentrum von London sagen sie, dass der BBC zumindest die Existenz einer Bombe bestätigt.

Anakoluthe gibt es insgesamt bei 17 nächsprachlichen Blogs, bei distanzsprachlichen hingegen kommen sie nur 1-mal vor.

Bei *Herrausstellungen* dagegen ist der Unterschied nicht so groß: 18 Belege bei nächsprachlichen Blogs stehen 12 bei distanzsprachlichen gegenüber. Selbst bei den professionellen Blogs gibt es Beispiele für dieses Phänomen: (1) *Así dan las gracias, los esaboríos.* [26] So sagen Danke schön, die Faden. (2) *Esas son cosas nuestras. De la gente normal...* [27] Das sind unsere Angelegenheiten. Von normalen Personen. (3) ... *que*

*hemos disfrutado los españoles desde hace siglos. Siglos.* [30] ... den wir Spanier genossen haben, seit Jahrhunderten. Jahrhunderten.

Ein anderes Phänomen, das vor allem nächsprachliche Blogs aufweisen, besteht darin, einen angefangenen Gedankengang nicht zu Ende zu führen sondern mit wiederholten Auslassungszeichen »...« abzuschließen. Diese Punkte entsprechen den Pausen in einem Gespräch. Hierzu ein Beispiel aus [2] *Sea o no natural ... a mí me parece precioso ...* (Sei sie natürlich oder nicht ..., ich finde sie wunderschön ...). Wir finden dieses Phänomen in 14 der 16 nächsprachlichen Blogs, dagegen nur in 5 der 14 distanzsprachlichen Blogs.

Die Sprecher-Hörer-Nähe wird durch die Ausdrucksmöglichkeiten von Maschienschrift sprachökonomisch erweitert, dies geschieht u.a. durch Abkürzungen bzw. Akronyme<sup>60</sup> (vgl. Schmitz 2004: 92-93). Ein »intensiver Gebrauch der Abkürzungen kann Verständigungsprobleme bereiten« (Lewandowski 1994: 19). Der Schreiber eines Blogs mit vielen Abkürzungen unterstellt Nähe zum Adressaten dadurch, dass er ihm unterstellt, mit den von ihm benutzten Abkürzungen und Bedeutungen bekannt zu sein. Es gibt im Korpus keine einzige Abkürzung, deren Bedeutung erläutert wird. Oft verstellen uns diese Abkürzungen sogar den Schluss auf den entsprechenden Inhalt. Der Blogger setzt diese Kenntnis voraus; ein Umstand, der uns an mündliche Gesprächsdialekte erinnert. Man glaubt, den Partner zu kennen und unterstellt ein gemeinsames Weltwissen. Wenn ein Blog-Leser dieses nicht vermag, führt es zu einer nicht erfolgreichen Perlokution der Sprechhandlung und die Kommunikation missglückt. Der Blogger schreibt oft für eine konkrete Zielgruppe, beachtet dabei aber nicht, dass auch andere Personen sein Blog besuchen können.

Blogger benutzen sehr oft<sup>61</sup> konventionelle, vorhandene Abkürzungen, wie z.B. PSOE (Partido Socialista Obrero Español – Sozialistische Arbeiterpartei Spani-

---

<sup>60</sup> »Aus den Anfangsbuchstaben oder -silben einer Wortgruppe oder eines Kompositums gebildete Abkürzung, die als Wort verwendet wird, z.B. AT ›Altes Testament‹, SPD ›Sozialdemokratische Partei Deutschlands‹, Kita ›Kindertagesstätte‹, AKüSpra ›Abkürzungspr.« (Glück 2000 : 23).

<sup>61</sup> Wie es auch bei anderen Massenmedien der Fall ist.

ens), p. ej. (por ejemplo – zum Beispiel) etc. Selten aber benutzen Blogger unkonventionelle Abkürzungen. Unter ›unkonventionellen Abkürzungen‹ verstehen wir diejenigen, die Neuschöpfungen des Autors sind, die für eine konkrete Zielgruppe (also: weder offiziell noch konventionell) stehen, oder die in einem älteren Posting erläutert werden. Ein Verständnis dieser Formen setzt einen regulären Besuch eines solchen Blogs voraus. Folglich wurden allein diese unkonventionellen Abkürzungen als nächsprachliche Eigenschaften gekennzeichnet; konventionelle bzw. offizielle Abkürzungen findet man hingegen auch bei distanzsprachlichen Textsorten.

Beispiele unkonventioneller Abkürzungen sind: [6]: *Felipe M.* (Maza, Familienname des Bloggers), [10]: *JP* (Jose P., Anfangsbuchstabe des Familiennamens des Bloggers), *v.* (für voltios) (Volt); [11]: *MMM* (miércoles mágico musical, magischer musikalischer Mittwoch), [14]: *NPG* (Weblogtitel: NiPutaGracia, kein verflixter Spaß), [15]: *D.* (für den Namen ihres Sohnes, ?), [18]: *I.* (für Iván); *S.* (für Sergio), [25]: *P.* (für ?), [27]: *eht* (Eduardo Haro Tecglen, Autor des Blogs) u.a. Zu beachten ist, dass es in den professionellen Blogs nur einen Fall [27] gibt.

Bei der Graphostilistik ist der Gebrauch des Phänomens *Smiley*<sup>62</sup> (Folge von Zeichen, die auf jeder Computertastatur vorhanden sind) hervorzuheben. Es gibt unterschiedliche Typen, die zum Ausdruck von verschiedenen Gefühlen dienen. Zum Gebrauch und zur Funktion dieses graphostilischen Merkmals findet man folgende Erläuterungen bei Runkehl/Schlobinski/Siever (ebd.: 99):

»Der Gebrauch der Smileys kann aufgrund seiner kommunikativen Funktionen als eine Kompensationsstrategie für den Gebrauch verbaler und non-verbaler Merkmale in der gesprochenen Sprache begriffen werden. Das, was im Gespräch Gesprächsausdrücke und Interjektionen, Prosodie, Mimik und Gestik funktional leisten, wird im Chat durch Smileys und andere Mittel ausgedrückt.«

---

<sup>62</sup> Listen von Smileys finden wir u.a. bei Sanderson (1997) und Beutner (2002)

Unter den vielen graphischen Varianten werden wenige systematisch und wiederholt eingesetzt. Die am meisten benutzte Variante ist :) – Allograph

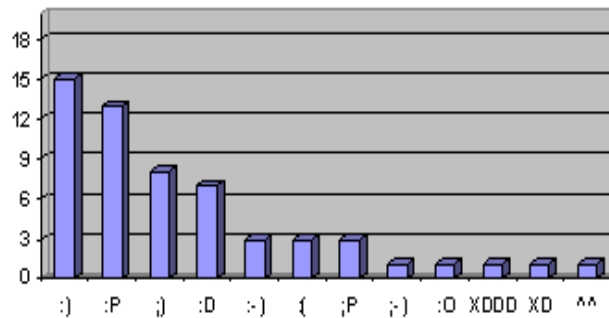


Abb. 4

von :-) – mit 15 Belegen (nur in Blog [2] 11-mal!), :P<sup>63</sup> ist der Smiley, der in den meisten Blogs (genau 7) vorkommt (vgl. Abb. 4).

Erwähnenswert ist es, wie sich die Allographen gegen die Standard-Smileys<sup>64</sup> durchgesetzt haben, und wie neue Smileys (hier: XD (lachen), XDDD (großes Lachen)) verstärkt und alltäglich auftauchen.

Wichtig ist es darüber hinaus zu erwähnen, dass alle Smileys nur in den von uns als nächsprachlichen bezeichneten Blogs – genau in 10 – erscheinen, dagegen finden wir bei den distanzsprachlichen Blogs keinen einzigen Beleg.

Genau wie Smileys drücken auch die *Iterationen* Gefühle aus. Außerdem handelt es sich um einen Verstoß gegen die geltenden Orthographieregeln.

Beide graphostilistische Phänomene kann man als kreativen Umgang mit der Sprache werten. Es gibt im Korpus 13 Belege in 7 Blogs. Außerdem finden wir die Iterationen genau wie die Smileys ausschließlich in nächsprachlichen Blogs. Beispiele u.a. sind:

- (1) estoy mueeeeeeeerta (Blog [22])
- (2) AGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGGHHHHHHHHHHHHHH  
HHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH (Blog [25])

<sup>63</sup> :P (ein Smiley der die Zunge herausstreckt), ;P (ein zwinkernder Smiley für ironische Bemerkungen), :D (ein lachender Smiley für witzige Bemerkungen), ^^ (der Absender freut sich)  
<sup>64</sup> Siehe Verteilung der Smileys nach Auftreten in Runkehl/Schlobinski/Siever (ebd: 97)

(2) ist ein sehr interessantes Beispiel, da wir hier neben der *Iteration*, auch *Großschreibung* finden, die lautes Sprechen darstellt.

Letztendlich erläutern wir kurz andere sprachliche Merkmale, die wir aus verschiedenen Gründen in unserer Bewertungsskala nicht als nächsprachlich gekennzeichnet haben: *Inhalt*, *Standardschreibung*, *Klitisierung*, *Amalgierung*, *Homophonie*, *Ellipse*, *Dialekt (andere Staatsprache)* und *Anglizismus*; die aber bei der sprachlichen Analyse der Blogs berücksichtigt worden sind und in einigen Fällen auch interessante sprachliche Belege anbieten.

*Inhaltlich* sind die von uns analysierten Blogs sehr unterschiedlich. Ein Blog kann mehrere Inhalte behandeln, wobei uns die vom Autor verfügbaren Kategorien oft helfen, sich in diesem sonderbaren *Pandämonium* zu Recht zu finden. Wir brauchen nicht zu erläutern, wie schwierig die Navigation in einem Blog ist, wenn diese Kategorien in einem inhaltsreichen Blog fehlen. Die meisten der analysierten Blogs behandeln private und unterschiedliche Themen. Auch Blogs mit politischen Meinungen gibt es reichlich, was aber wiederum auch nicht bedeutet, dass wir nicht sehr spezifische Blogs finden. Die verschiedenen behandelten Themen der hier 30 analysierten Blogs sind am Ende unter Anhang 2 angegeben.

Hinsichtlich der Orthographie fällt auf, dass alle Blogs der *Standardschreibung* folgen, es gibt weder *konsequente Großschreibung* noch Kleinschreibung, wie es vielleicht in anderen Kommunikationsformen (ev. E-Mail oder Chat) der Fall wäre.

*Klitisierung*<sup>65</sup> ist im Spanischen bei Verbalformen ein typisches Merkmal sowohl der gesprochenen als auch der geschriebenen Sprache. Eine Aufzählung der Beispiele brächte keine zusätzlichen Erkenntnisse. Das einzige nicht verbale Beispiel wäre: *pal* (para el) (*Klitisierung* + *Tilgung*) (Blog [14])

Auch Belege von *Kontaminationen/Amalgierungen* sind im Korpus sehr selten. Erwähnenswert sind jedoch folgende Beispiele: *moblog* (movil + Blog) (Mobil(telefon) +

---

<sup>65</sup> Genauer: die Enklise, Anlehnung eines nicht oder schwach betonten Pronomens an das vorangehende Wort.

Blog) [10], *Blogosfera* (Blog + esfera) (u.a. in [29]), *Gofitácora* (gofio + bitácora) (gofio im kanarischen Dialekt: braunes Mehl; also: »Mehlblog«) [29].

*Homophonische* Belege<sup>66</sup> gibt es im Korpus kaum. Hier zwei Ausnahmen: *wuewo* (statt huevo – »Ei«) und *Salu2* (statt Saludos – »Grüße«) in Blog [14].

Die *Ellipse* der Subjektergänzung - die Person wird im Verb markiert-, ist im gesprochenen oder geschriebenen Spanisch so häufig, dass eine Aufzählung der Belege für unsere Fragestellungen relativ wenig an Erkenntnis bringen würde. Trotzdem scheint die Feststellung erwähnenswert, dass die *Struktur-Ellipse* (Ellipse der Präposition, des Kopulaverbs oder des Vollverbs – vgl. Gansel/Jürgens 2002: 175) der im Korpus am häufigsten belegte Typus ist.

In Blog [4] überrascht die Entdeckung, dass der Autor anscheinend aus Galizien kommt, da er an 3 Stellen das Galizische mit dem Spanischen mischt: *desde logo* (Galizisch) statt *desde luego*; *mesmo* statt *mismo* und *maioría* statt *mayoría*. Belege aus anderen *Staatsprachen* finden wir auch in Blog [9], in dem die Bloggerin die direkte Rede ihrer Großmutter im Katalanischen weitergibt. *Dialektalische* Belege finden wir nur in [20], *caló* bzw. *la caló* (Andalusisch – Südspanien) statt *calor* bzw. *el calor*.

Bei den *Anglizismen*, die wir im Korpus finden, handelt es sich vor allem um Eigennamen von Schauspielern, Sängern etc., Film-, Liedtitel, Musiktypen etc., wie auch um Fachbegriffe der Informatik. Der Beleg, der sich in allen Einträgen am meisten wiederholt wird, ist *blog* (7-mal), abgesehen von der Variante *weblog* (1-mal) und vom Paradigma (*bloguer*, *bloguerismo*, *blogpocket* jeweils 1-mal). Aus der umfangreichen Gruppe der Anglizismen scheinen uns folgende besonders erwähnenswert: *internet* erscheint im Korpus 5-mal, *web* 2-mal, *wikipedia*<sup>67</sup> 2-mal, *post* 2-mal (+ Paradigma *posteo* 1-mal und *postear* 3-mal). Die Formen *posteo*, *postear* und *bloguerismo* sind,

<sup>66</sup> Homophonische Belege kommen öfters in der Chat-Kommunikation: *wuenas*, *muxo*, *xau wuapo/a* ....

<sup>67</sup> Wikipedia ist eine Hybridbildung, die aus *wiki* (hawaiianisch schnell) und *Encyclopedia* (englisch – mit lat. Ursprung) besteht.

wie wir oben schon angedeutet haben, sehr spezielle Fälle, da sie explizite Ableitungen von Anglizismen sind und folglich Fremdwortbildungen darstellen.

Viel interessanter ist aber der Anglizismus *trolls* im Blog [27]. In der Blogosphäre bezeichnet man als *trolle* anonyme Benutzer, die beleidigende, riesengroße Texte in ihre Kommentare einfügen, Links auf Schock-Seiten<sup>68</sup> eingeben usw. (vgl. Möller 2005: 118) Bei vielen der Blogeinträge, die auch in der Zeitung *El Pais* oder im Radiosender *Cadena Ser* veröffentlicht werden, handelte es sich um die Darstellung der politischen Meinung des Autors, des einundachtzigjährigen Journalist Eduardo Haro Tecglen. Mit *trolls* bezeichnet er im Posting die Sympathisanten der spanischen rechten Partei *PP*, die die Regionalregierung von Katalonien beleidigen (*Y cuando el PP y sus enanillos memos de blog ->trolls«- [...] - und wenn die PP und ihre dummen Kobolde -trolls- [...]»*)<sup>69</sup>, ohne aber zu erläutern, was er mit *trolls* bzw. *enanillos* meint. Er geht wohl davon aus, dass die Zeitungsleser den Begriff kennen. Interessant für diese Analyse ist hier aber nicht so sehr die Bedeutung des Wortes, oder der Umstand, dass es sich um einen Anglizismus handelt, sondern eher das Phänomen, dass es sich um eine Mischung zweier Textsorten handelt, nämlich von Posting und Leitartikel, und damit um die Benutzung eines Blog-Begriffes *troll* in einem anderen Medium, und zwar im Medium der Zeitung.

### 9.5 Fazit und Perspektiven

1. Hinsichtlich des sprachlichen Ausdrucks erweisen sich die Blogs als sehr heterogen; distanzsprachliche Blogs haben oft nächsprachliche Merkmale, genau so wie nächsprachliche Blogs oft auch distanzsprachliche Merkmale enthalten. Derselbe Blog kann sowohl verschiedene Themen behandeln, als

---

<sup>68</sup> Das sind Seiten mit unangenehmen Fotos, Viren, riesengroßen Dokumenten, die den eigenen Computer blockieren können usw. Mehr dazu: [http://en.wikipedia.org/wiki/Schock\\_site](http://en.wikipedia.org/wiki/Schock_site)

<sup>69</sup> Andererseits beleidigen ihn diese *trolls* oft persönlich im Blog: *momia* (Mumie), *viejo comunista* (alter Kommunist), *rojo de mierda* (scheiß Roter) etc. Bewundernswert ist, dass Tecglen keinen einzigen Kommentar löscht.

auch ganz unterschiedliche sprachliche, stilistische oder funktionale Merkmale enthalten<sup>70</sup>. Das alles hindert uns aber nicht, zu dem Schluss zu gelangen, dem zur Folge sowohl die immer vorkommenden *orthographischen Fehler* (Tipp-, Flüchtigkeits-, Interpunktionsfehler etc.) als auch die massive Verwendung von *Gesprächsausdrücken* den diskursiven Charakter der Blogs unterstreichen.

2. Viele Internetbenutzer scheinen einen stärkeren emotionelleren Bezug zu Blogs als zu entsprechenden anderen Texten traditioneller Kommunikationsformen (oder deren Online-Versionen) zu haben. Hierbei handelt es sich um keine banale Behauptung, da unsere Analyse deutlich zeigt, dass die Zahl der von Medienkonzernen (/Unternehmen, politische Parteien etc.) betriebenen oder angebotenen Blogs täglich steigt. Dabei ist anzumerken, dass diese neue Kommunikationsform die benachbarte Form ›Diskussionsforum‹ mehr und mehr verdrängt oder gar vollkommen ersetzt, wie es in der Online-Version von *El Mundo* der Fall ist.
3. Dabei sehen wir aber auch die Gefahr einer Übernahme persönlicher (und kritischer) Blogs durch Medienkonzerne, wie es im Falle von *Trucos de Google* (Google-Tricks) – der (Ex-)Blogger arbeitet jetzt für Google – oder *Gadgetoblog* – der von der Online-Version von *El Mundo* übernommen wurde – geschehen ist. Die Unabhängigkeit und damit auch der mediale Sonderstatus der Blogs könnten in Zukunft durch diese Übernahmen verloren gehen.
4. Nach fünfmonatiger, intensiver Beschäftigung mit den Blogs scheint es uns angebracht, die mehrdeutige Klassifikation *privat/professionell*<sup>71</sup> aufzugeben, zu Gunsten einer Unterscheidung zwischen Blogs, die in Online-Sites von Medienkonzernen (/Unternehmen, politische Parteien etc.) untergebracht

<sup>70</sup> Zur Komplexität der Sprache in modernen Medien s. Schmitz (2004: 33ff.)

<sup>71</sup> Oft fanden wir z.B. private Nachrichten-/Politik-Blogs, die eine hohe Professionalität erwiesen.

sind und denen, die eine eigene individuelle Domäne aufweisen. Folglich sind die Blogs [26] und [29] für uns persönliche Blogs, da sie in keiner Website eines Medienkonzerns untergebracht sind, obwohl es sich bei den Bloggern um renommierte, professionelle Journalisten handelt, die vielleicht zu ihrer Unterstützung Informatikexperten zur Seite haben.

5. Ob Blogs in der Zukunft andere ähnlich multimediale Kommunikationsformen verdrängen werden, wissen wir nicht, obwohl viele der Umstände darauf hindeuten. Relativ sicher sind wir uns jedoch hinsichtlich der Behauptung, dass die Blogs wie bereits geschehen<sup>72</sup> ihre Kommunikationsfunktionen erweitern werden. Ob sie sich so weit entwickelt werden, wie im Falle von *Anrufen in Abwesenheit*<sup>73</sup> ist sicher fraglich, obwohl man es nicht ausschließen kann. Nach Daten von den drei spanischen Telefongesellschaften ist die Zahl der *Anrufe in Abwesenheit* zum ersten Mal erheblich höher als die der SMS-Nachrichten (vgl. Ramón Muñoz 2005). Diese Zunahme hat u.a. auch damit zu tun, dass sie sich in eine Art Kommunikationsform verwandelt haben. Man benutzt sie u.a., um den Eltern mitzuteilen, dass sie anrufen sollen, um so Geld zu sparen. Man gebraucht sie auch, um den Anrufenden Bescheid zu sagen, dass man am Zielort/Treffpunkt ist. Die Internet-Ente, dass Anrufe in Abwesenheit in Zukunft kostenpflichtig sein werden, wurde (glücklicherweise) sowohl von den Telefongesellschaften als auch von der Regierung geleugnet.

### Literatur/Internetadressen

Ágel, Vilmos/ Hennig, Mathilde (2003). Theorie und Praxis des Nähe- und Distanzsprechens (in Vorbereitung zur Veröffentlichung in einem Sammelband, Szeged).

<sup>72</sup> Dass man aktuelle Nachrichten nicht nur in Websites von Zeitungen lesen kann, ist heutzutage klar, so ist z.B. der beste spanischsprachige *Journalistische Blog* 2004 (nach The Blogs – Best of the Blogs – Deutsche Welle International Weblogs Awards 2004) Periodistas 21 ein persönlicher Blog einer einzigen Person.

<sup>73</sup> Anklingeln und dann gleich wieder auflegen, damit die Rufnummer im Display erscheint.

- Bergmann, Rolf/ Pauly, Peter (1992).. Neuhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der deutschen Gegenwartssprache. Vandenhoeck. Göttingen.
- Beutner, Yvonne (2002). E-Mail-Kommunikation. Eine Analyse. ibidem-Verlag. Stuttgart.
- DUDEN Redaktion (2005). Die Grammatik. Dudenverlag. Mannheim u.a.
- Gansel, Christina/ Jürgens, Frank (2002). Textlinguistik und Textgrammatik. Westdeutscher Verlag. Wiesbaden.
- Glück, Helmut (Hg.) (2000). Metzler Lexikon Sprache. Metzler. Stuttgart-Weimar.
- Koch, Peter/ Österreicher, Wulf (1985). Sprache der Nähe – Sprache der Distanz. Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Spannungsfeld von Sprachtheorie und Sprachgeschichte. In: Romanisches Jahrbuch, Nr.36. S.15-43.
- Lewandowski, Theodor (1994). Linguistisches Wörterbuch (3 Bände). Quelle&Meyer. Heidelberg-Wiesbaden.
- López García, Guillermo (2005). Modelos de comunicación en Internet. Tirant Lo Blanch. Valencia.
- Möller, Erik (2005). Die heimliche Medienrevolution. Wie Weblogs, Wikis und freie Software die Welt verändern. Heise. Hannover.
- Muñoz, Ramón (2005). El número de llamadas perdidas alcanza al de mensajes cortos. In: El País, 12. September, S. 72.
- Runkel, Jens, Schlobinski, Peter, Siever, Torsten (1998). Sprache und Kommunikation im Internet. Westdeutscher Verlag. Opladen/Wiesbaden.
- Sanderson, David (1997). Lexikon der Emotikons. In: Zeitschrift für Semiotik, Band 19, Heft 3. S. 307-315.
- Schlobinski, Peter (2005). Mündlichkeit/Schriftlichkeit in den Neuen Medien. In: Standardvariation. Wie viel Variation verträgt die deutsche Sprache? Hg. von Ludwig M. Eichinger und Werner Kallmeier. (= IDS-Jahrbuch 2004). Berlin, S. 126-142.
- Schmitz, Ulrich (2004). Sprache in modernen Medien. Einführung in Tatsachen und Theorien, Themen und Thesen. Erich Schmidt Verlag. Berlin.
- Schmitz, Ulrich / Wenzel, Horst (2003). Wissen und neue Medien. Bilder und Zeichen von 800 bis 2000. Erich Schmidt Verlag. Berlin.
- Schwitalla, Johannes (2003). Gesprochenes Deutsch. Erich Schmidt Verlag. Berlin.
- Sieberg, Bernd (2003). Illokutions-verknüpfende und gesichtswahrende Funktion von Gesprächswörtern. Veröffentlichung in Vorbereitung in den Akten des 38. Internationalen Kolloquiums für Linguistik in Piliscava, Budapest.

- 100 cosas sobre mi in Weblog 2.1 de Ana < <http://www.analiebana.com/mis100.htm> > 10.10.05
- Almeida, Manuel (26.09.05) <<http://www.proyectoisla.com/mangasverdes/?p=1127>>
- Blogger < <http://www.blogger.com/start> > 10.10.05
- Ecuaderno <<http://www.ecuaderno.com> > 10.10.05
- elmundo.es <<http://www.elmundo.es> > 10.10.05
- Evhead < <http://www.evhead.com> > 10.10.05
- FeedReader <[www.feedReader.com](http://www.feedReader.com) > 10.10.05
- Los desayunos de TVE < <http://www.rtve.es/tve/informativos/desayunos/index.php> > 10.10.05
- Messenger < <http://www.msn.com/> > 10.10.05
- Noticias.dot.com < [www.noticiasdot.com](http://www.noticiasdot.com) > 10.10.05
- Orihuela, José Luis (31.08.04) < <http://www.ideasapiens.com/blogs/Medios/archivos/000254.html> >
- Wikipedia < <http://de.wikipedia.org/wiki/> >; englische Version: <[http://en.wikipedia.org/wiki/Main\\_Page](http://en.wikipedia.org/wiki/Main_Page)>; spanische Version: <<http://es.wikipedia.org/wiki/Portada>>; 10.10.05

## Anhang

Nr.	Thema	Adresse	Titel
1	Solidarität	<a href="http://accion.bitacoras.com">http://accion.bitacoras.com</a> 31.05.05	AcciOn
2	Verschiedenes/ Privates	<a href="http://www.beatriz.ws">www.beatriz.ws</a> 3.07.05	Beatriz ws
3	Literatur (originale Erzäh- lungen)/Privates (literarischer Stil)	<a href="http://www.miscartas.com">www.miscartas.com</a> 03.07.05	Cartas Desde Mi Ip
4	Informatik/Po- litik	<a href="http://blog.davidmartinez.net">http://blog.davidmartinez.net</a> 03.07.05	Delirios de un Informático
5	Kurzbiogra- phien/Comic	<a href="http://absencito.blogspot.com">http://absencito.blogspot.com</a> 09.07.05	El blog Ausente
6	Verschiedenes/ Privates	<a href="http://felipem.bitacoras.com">http://felipem.bitacoras.com</a> 09.07.05	log.FelipeM
7	Privates/Ver- schiedenes	<a href="http://www.blogs.ya.com/gotasdel-&lt;br/&gt;luvia">http://www.blogs.ya.com/gotasdel- luvia</a> 09.07.05	gotas de lluvia en la ventana
8	Verschiedenes/ Privates	<a href="http://www.historynext.com">www.historynext.com</a> 22.07.05	historyNext
9	Privates/Ver- schiedenes (literarischer Stil)	<a href="http://www.zonalibre.org/blog/im-&lt;br/&gt;somnia">http://www.zonalibre.org/blog/im- somnia</a> 09.07.05	Insomnio de Turandot
10	Internet/Infor- matik	<a href="http://www.jp-geek.com">www.jp-geek.com</a> 09.07.05	JP-Geek
11	Verschiedenes/ Privates	<a href="http://www.kiio.net">www.kiio.net</a> 09.07.05 (Mittlerweile 05.10.05 ist der Blog über diese Adresse nicht mehr zu erreichen)	Kiio weBlog
12	Literatur/Film/ Fernsehen/Pri- vates	<a href="http://lahispaniola.blogspot.com">http://lahispaniola.blogspot.com</a> 12.07.05	La Hispaniola
13	Verschiedenes/ Privates	<a href="http://mp.blogalia.com">http://mp.blogalia.com</a> 12.07.05	Malos Pensamientos
14	Verschiedenes	<a href="http://www.niputagracia.com">www.niputagracia.com</a> 12.07.05	NiPutagracia.com
15	Privates/Inter- net/Verschie- denes	<a href="http://paginasenblanco.blogspot.&lt;br/&gt;com">http://paginasenblanco.blogspot. com</a> 13.07.05	Páginas en blanco
16	Archäologie	<a href="http://quotidianum.blogalia.com">http://quotidianum.blogalia.com</a> 13.07.05	Quotidianum
17	Blogosphäre/ Verschiedenes	<a href="http://fernd0.blogalia.com">http://fernd0.blogalia.com</a> 13.07.05	Reflexiones e irreflexiones
18	Privates/Ver- schiedenes	<a href="http://ivanysergio.blogspot.com">http://ivanysergio.blogspot.com</a> 13.07.05 (inzwischen 05.10.10 aufge- geben)	S + I
19	Bibliothekswis- senschaft/Bibli- otheken/Bücher	<a href="http://tekateka.blogspot.com">http://tekateka.blogspot.com</a> 13.07.05	Teka Teka
20	Verschiedenes	<a href="http://bolg.bitacoras.com/word-&lt;br/&gt;press">http://bolg.bitacoras.com/word- press</a> 13.07.05	Urban Design

Nr.	Thema	Adresse	Titel
21	Politik	<a href="http://www.votoenblanco.com/bitacora/index.html">http://www.votoenblanco.com/bitacora/index.html</a> 13.07.05	Voto en blanco
22	Privates/Nachschreizepte/ Verschiedenes	<a href="http://www.analiebana.com">www.analiebana.com</a> 16.07.05	Weblog 2.1 de Ana
23	Verschiedenes	<a href="http://carmenanguado.blogspot.com">http://carmenanguado.blogspot.com</a> 16.07.05	¡Más Madera!
24	Internet/Informatik/Verschiedenes	<a href="http://hronia.blogalia.com">http://hronia.blogalia.com</a> 16.07.05	Yogur Griego
25	Privates/Verschiedenes	<a href="http://lialianta.blogspot.com">http://lialianta.blogspot.com</a> 16.07.05	¿Lianta yo? que vajij
26	Politik	<a href="http://www.arcadi.espasa.com/index.html">www.arcadi.espasa.com/index.html</a> 17.07.05	Diarios. Blog de Arcadi Espada
27	Politik/Kultur	<a href="http://www.eduardoharotecglen.net/blog/">www.eduardoharotecglen.net/blog/</a> Inzwischen ist der Autor leider gestorben. Erwähnenswert ist, dass die Nachricht über den Blog übermittelt wurde, was wieder als Beispiel für die täglich steigende „Kommunikationskraft“ der Blogs dient. Tausende von Beileid-Postings sind zu diesem Eintrag zu lesen. 19.10.05	Eduardo Haro Tecglen
28	Film	<a href="http://blogs.telecinco.es/cine">http://blogs.telecinco.es/cine</a> 17.07.05	Grupo Salvaje
29	Blogosphäre/ Politik/Verschiedenes	<a href="http://www.proyectoisla.com/mangasverdes">www.proyectoisla.com/mangasverdes</a> 17.07.05	Mangas Verdes
30	Politik	<a href="http://www.elmundo.es/elmundo/prego.html">www.elmundo.es/elmundo/prego.html</a> 10.06.05	Victoria Prego Blog Política